

HCL setzt sich 2:1 in der Relegation gegen Rosenheim durch

Mit einer bravourösen Vorstellung meldeten die Damen des Hockeyclub Ludwigsburg ihre Ambitionen für einen Platz in der Feldhockey-Regionalliga an. Dabei galten die bayerischen Vizemeister vom SB Rosenheim als Favorit für die Partie. Aber Trainer Sascha Stanojevic hatte in der Vorwoche nochmal an der Taktik geschliffen.

Das zahlte sich aus, seine Spielerinnen gingen höchst ambitioniert ans Werk. Aus einer soliden Abwehr heraus, in der vor allem Doro Fischer gefallen konnte, bauten die Ludwigsburgerinnen ihr Spiel konzentriert auf. So fiel es den Bayerinnen schwer, nennenswerte eigene Impulse zu setzen.

Erst im Schußkreis zeigten die Schützlinge von Stanojevic Nerven. „Mit der Chancenauswertung bin ich nicht zufrieden“, so resumierte der Coach das Spiel. Zwei eigene Ecken und kein Eckball für den Gegner heißt schließlich die Bilanz eines Spiels, das im Mittelfeld entschieden wurde.

1:0 durch ein Tor von Veronika Dorda lautete das Zwischergebnis zur Pause. Nach dem Wechsel setzte sich Sandra Happes nach sehenswertem Zuspiel von Fischer energisch durch und vollendete zum 2:0. „Das Gegentor kurz vor Schluss war unnötig“, ärgert sich Stanojevic zu recht.

Am kommenden Sonntag steht nun das Rückspiel in Rosenheim an. Die Chancen für den Aufstieg in die Regionalliga sieht der Trainer bei 50%. „Wenn wir erneut so diszipliniert zu Werke gehen, haben wir Grund, richtig groß zu feiern“, motiviert er seine erfolgreichen Spielerinnen.

Für den HCL liefen auf: Schöllner, Oßwald, I.Schmitt, Döttling, Dorda, Fischer, Seitz, Soggi, Madzari, Beurer, Happes, Neubauer, Jäger, Buck, Jagsteidt.

-Fotos gibt's in der Galerie-

Michael Thum